

1737 besuchte Beat Fidel Zurlauben das Collège des Quatre-Nations in Paris -], et que vous promettés de remplir par une bonne conduite tout ce qui depend d'un fidel Officier. le Ciel benisse Vôte dessein, et entreprise si louable, mais il faut, d'en être heureux, que vous craignérés toûjours le Dieu, et que vous tacherèsz d'observer ses divins preceptes, et ceux de son Eglise pour conserver Vôte Ame. quid prodest homini, si lucretur universum mundum, animae autem detrimentum patiatur! je me souviene de la Doctrine, que l'Abbé defunt de Rheinau [G e r o l d II. Zurlauben, gest. 1735] vous avoit donnée plusieurs fois par écrit, en vous insinuant entre autres: Perge in timore Dej, et amare B.^{mam} Virginem [M a r i a m] etc. le Pere A u g u s t i n [Zurlauben] mon frere [Konventual der Abtei Rheinau] m'a remises toutes les lettres⁸, que Vous lui avés écrites durant sa vie. Ayés soin ... que Vous n'oubliés point Vôte langue maternelle, étant Très besoin, si vous voulés une fois habiter Vôte Chere Patrie. il étoit bon, si vous seiourneriés icy à Chéz moy pour quelques mois, pour apprendre ce que Vous avés oublit dans nôtre langue, j'en écris à mon frere [Beat Franz Plazidus Zurlauben], de Vous faire venir icy".

- 1) Zur Datierung: Im Brief wird erwähnt, dass es Fastenzeit sei. Der Aschermittwoch aber war 1738 am 19. Februar.
- 2) Zu Beat Fidel Zurlaubens Verheiratung s. Meier/Zurlaubiana 385-391.
- 3) Zur politischen Bedeutung der Familie Zurlauben s. ebenda 165-188.
- 4) Die vollständige, auch die Zeit nach 1738 umfassende Aufstellung s. ebenda 141.
- 5) s. AH 72/105
- 6) s. AH 72/106
- 7) Diese wurde jedoch am 1. September 1726 geboren bzw. getauft und war somit 1738 bereits in ihrem 12. Altersjahr!
- 8) s. Meier/Zurlaubiana "Briefwechsel" 672

Original - AH 88, 192-195 - Blatt 195^r leer

55

1720 November 4., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VOM KANZLER [BEAT JOSEF LEONZ] MEYENBERG AN DEN BENEFIZIATEN [DER ST. KONRADSPFRUENDE], BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

"Nach anweisung letstern underm 29. passato habe den Roni M ü l l e r¹ zue weissenbach [=Weissenbach] durch ein expressen schulden potten wahrmen, undt Ernsthaftt Erinnern lassen, dass er bis künftigen sonntag auff Martini [=11. November] unfehlbahr 2 Zins bezahllen, widerigen fahlls er mit den rechten sol-

le belanget, undt ausgetriben werden. Worauff er versprochen bis auff Martini zue bezahllen.

Ubrigens dann den Heine F r e y von Wollen belangente, hat er versprochen uff verstrichenen Simon undt Juda [=28. Oktober] Jahrmarckht zue bezahllen, so er aber nit gehalten, undt mir gesagt, er wolle den H. Vettern künfftige wuchen selbst in Zug befridigen, verlange also widerumb bericht, fahlls es nicht geschehen, so werde mit den rechten fortfahren".

1) s. AH 23/1

Original, mit Siegel - AH 88, 196-198 - Blatt 197^V und 198 leer

56

[1713 n. April 4.]¹

A

"MEMORIAL [VOM KOMPAGNIEINHABER IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, UEBER ANGEWORBENE SOLDATEN]"

"Johannes W i d e r hat seiner Muotter zuo Wittnauw [=Widnau] Anna Hugin [=H u g] durch den [Werber und Adlerwirt in St. Margrethen] Tobias Brassler [=B r a s s e l] zwey thaller geschickt, zuo fragen ob sie Es Enpfangen.

Bartholome G r ü n i n g e r hat seiner dochter ein thaller zuorück geschickt.

Görg L u t z zuo Staadt [=Staad] im Rhyntall Löwen wihrt".

1) Der unten genannte Johann Wider kam am 4. April 1713 zur Kompagnie Zurlauben im Regiment Pfyffer, s. AH 96/11; Grüninger aber wird dort nicht aufgeführt.

AH 88, 199 - Blatt 199^V leer

57

1638

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON HANS UND MARTIN HAFNER, VON MENZINGEN, FUER [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Jch Hans Haffner und Martti Haffner von Mentzingen us dem Zuegergebeit sprachent denn Herr Amman Batt Zuorlauben quit Ledig und Loss aller ansprach von